
Rolle, Funktion und Vorgehen der wissenschaftlichen Begleitung

Präsentation: Gabriele Marchi

SoWiBeFo | Verein für sozialwissenschaftliche
Beratung und Forschung e.V.

30.09.2009

Selbstähnlichkeit mit dem BMBF Förderprogramm

- **Programm-Leitziel:** Forschung & Entwicklung zur Förderung der Innovationsfähigkeit in einer sich wandelnden Arbeitswelt
- **Erkenntnisinteressen:** im Förderschwerpunkt „Balance von Flexibilität und Stabilität“ neues Wissen & erfolgreiche Problemlösungen
- **Anforderungen an INNOinSENS:** „Selbstähnlichkeit“, Zielkonformität von Forschung, Entwicklung mit Programm und Erprobung von neuen Handlungsmodellen

**Prozessintegrierte Handlungsforschung verknüpft
Erkenntnisgewinnung & Praxisgestaltung
Top-down & Bottom-up**

Was leistet Handlungsforschung?

- **Wissenschaftliche Begleitung (WB) der INNOinSENS F& E Prozesse**
- **Partizipation** der Verbundpartner am Forschungsprozess
- **Austausch** von Wissen, Erfahrungen & Ergebnissen
- **Multiperspektivische Evaluation / Bewertung**
- **Zielorientierte Projektsteuerung:** strategisch, inhaltlich, administrativ

Wissens- und erfahrungsbasierte Prozess- und Produktgestaltung im INNOinSENS-Verbund

Bewertungskriterien der WB

- **Erfolg:** erreichte INNOinSENS-Ziele & Beiträge zu den Programmzielen
- **Verlauf:** Kooperation, Fortschritte, emergente Probleme, Lösungen ...
- **Ergebnis:** Produkte, neue Erkenntnisse, Nutzen f. Zielgruppen, Branche
- **Wirkungen:** Fachkräfteversorgung S-Cluster, Wettbewerbsfähigkeit KMU

**Transparente Begleitung & Bewertung mit
gemeinsamen Ziel-, Prozess- & Wirkungsindikatoren**

Aufgaben & Funktionen

Begleitung

Beobachtung, Kontrolle,
Anregung von Reflexion

Moderation Zielfindungs- &
-anpassungsprozesse

Identifizierung Handlungsbedarf

Beratung, Input, Unterstützung

Bewertung

Zielerreichung, Zielkonformität
Output / Outcome

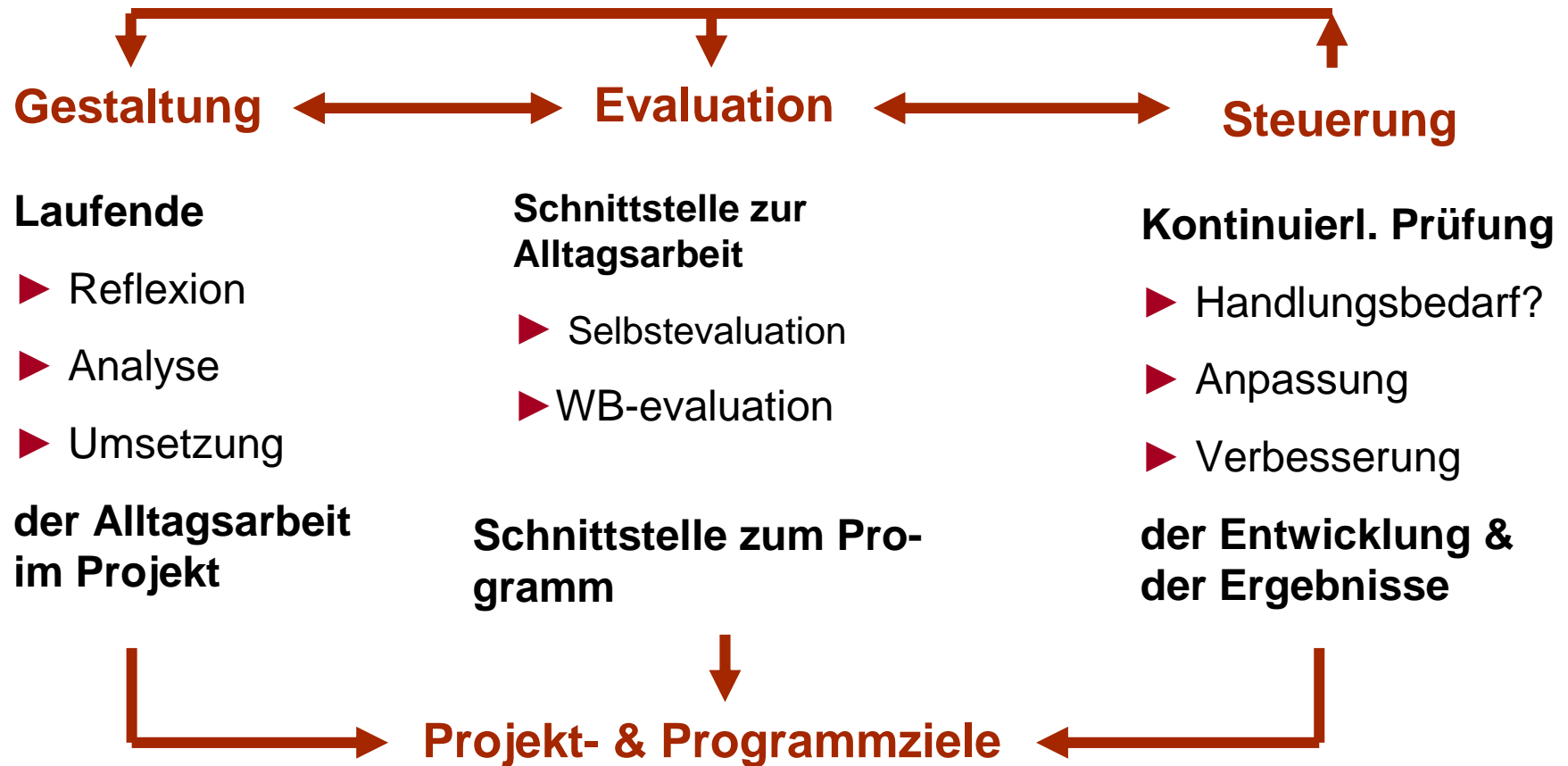
Qualität der Ergebnisse,
Transpotenzial, Nachhaltigkeit ...

Partnerschaft, Handlungs-
fähigkeit, integrierter
Handlungsansatz...

**Beitrag zum Empowerment der Akteure:
Handlungskompetenz im F&E-Prozess**

Formativ-responsive Begleitung: Ein ganzheitlicher Ansatz

Zielorientierte Projektprozesse während der Laufzeit



Wer evaluiert mit welchen Instrumenten?

1. Programm fordert: Monitoring, Berichterstattung, Verwendungsnachweise
=> Grundlagen für Evaluation durch Projektträger, Programmadministration, Metaprojekt, eventuell externe Programmevaluation (ESF)

2. Die operativen Verbundakteure in ihren Handlungsfeldern (TV):
Leistungsdokumentation, Anwendung der vereinbarten Indikatoren

3. Die WB: Entwicklung von Indikatorenentwicklung im Dialog, Instrumenten,
Erhebungen, Auswertungen, Feedbackschleifen

Synergien von Fremd- und Selbstevaluation

Formative Selbstevaluation: Was ist zu tun?

- ➔ **Selbstreflexion:** Dokumentation & Analyse des eigenen Handelns
- ➔ **Selbststeuerung:** auf Basis von Erkenntnis & Erfahrung im Hinblick auf die gesetzten Ziele / (Bündnis)Partner
- ➔ **Selbstkontrolle:** von Aufgabenerfüllung, Fortschritten, Schwachstellen, Problemursachen und -lösungen
- ➔ **Beteiligung:** an Austausch, Kommunikation, Feedback

Kontinuierliche INNOinSENS-Verbundevaluation mit Unterstützung von Koordination und WB.

Was fordert formative Selbstevaluation?

- ➔ **Kompetenz:** Systematik, Methodik, Indikatoren & Messkonventionen
- ➔ **Handlungsbereitschaft:** mit Wissen & Erfahrung gesetzte Ziele erreichen
- ➔ **Motivation:** Lernen, zielorientierte Veränderung der eigenen Praxis
- ➔ **Offenheit** für Neues, Partner, Feedback
- ➔ **Wertschätzung von Teamarbeit:** Einbringen & Nutzung von Expertise

Handlungsfelder der formativ-responsiven Begleitung

Doppelte Zielsetzung: Nutzung von Handlungs- & Innovationspotential (Mehrwert) im Verbund & Qualitätssicherung im Projekt

- 1. Datenbasiertes Handlungswissen für alle direkt & indirekt Beteiligten**
- 2. Troubleshooting: Problem- & Konfliktbewältigung**
- 3. Kontrollierte Zielerreichung durch Unterstützung & Feedback**

Nutzen: Handlungsorientierung und -hilfe in Spannungsfeldern!

Spannungsfeld 1: Qualität vernetzter Projektarbeit

Unterschiedlichkeit d. Akteure: Haben sie identische, vereinbare Auffassungen von Problemstellungen & Zielsetzungen des Projektes?

Austausch von Daten, Informationen & Ergebnissen: Transparent für alle? Geben & Nehmen von Wissen? Wechselseitiges Lernen?

Abstimmung, Koordination und Zusammenführung von Aktivitäten und Ergebnissen: Tragen alle zu Fortschritten auf dem Weg zum Ziel bei?

Begleitende Evaluation hat Nähe (Empathie mit den Zielen) & wahrt zugleich Distanz (bei der Bewertung)

Rolle des „kritischen Freundes“ (Werner Fricke)

Spannungsfeld 2: Unterstützende Erfolgskontrolle in Innovationsprojekten

Bottom-up Kreativität & Innovationskraft fördern und zugleich auf Projekt-/Programmziele fokussieren. Wie kann das gelingen?

Prozessual begleitende Abstimmung & Koordinierung von Programm-, Verbundprojekt- & Teilprojektinteressen

Modellbildung: Handlungsorientierte Erklärungs- & Planungsmodelle

Kontinuierliches Feedback zu Verlauf & Veränderungen

Antizipative Evaluation: Problembewusster Austausch von Erfahrungen & Lösungsmöglichkeiten, Erfolgsbewertung im Dialog

Zentrale Ablaufschritte einer formativen Evaluation: 1

Schritt 1 → Kernfragen → Entscheidungen

Problem- & Bedarfsanalyse

Situations- & Umfeldanalyse:

- ▶ Identifiziertes Problem
- ▶ Ursachen
- ▶ Kontextfaktoren
- ▶ Rahmenbedingungen
- ▶ Projektannahmen
- ▶ Handlungsbedarf

Übereinstimmung Projektteam:

- ▶ Problemdiagnose
- ▶ Ursachen
- ▶ Interventionsansatz
- ▶ Operativ Beteiligte
- ▶ Strategische Partner
- ▶ Zielgruppen d. Intervention
- ▶ Art d. Interventionen ..

Quelle: ADAPT-Leitfaden

Zentrale Ablaufschritte einer formativen Evaluation: 2

Schritt 2 → Kernfragen → Entscheidungen

Zielsetzung & -formulierung

Welche **Lösung** soll entwickelt werden?

Zielhierarchie: Ober-, Zwischen-, Etappenziele für

- ▶ Handlungsfelder
- ▶ Zielgruppen
- ▶ Zielkonflikte?

Zielformulierung:

- ▶ klar & verständlich
- ▶ konkret: messbar, erreichbar, terminiert, machbar

Zustimmung Projektteam:

- ▶ Zieldiagramm
- ▶ Operationalisierung d. Ziele
- ▶ Anpassung der Erwartungen & Vorstellungen
- ▶ Handlungsorientierung auf gemeinsam vereinbarte Zielsetzungen
- ▶ Management v. Zielkonflikten

Quelle: ADAPT-Leitfaden

Zentrale Ablaufschritte einer formativen Evaluation: 3

Schritt 3 → Kernfragen → Entscheidungen

Arbeits- & Zeitplanung

Aufstellung eines Arbeits- & Zeitplans für jede Zielebene

- ▶ Arbeitspakete
- ▶ Meilensteine
- ▶ Verantwortliche
- ▶ Verteilung der Ressourcen
- ▶ Flexibilität f. Anpassung

Verbindlich für das Projektteam:

- ▶ Realistischer Arbeits-/Zeitplan
- ▶ Anpassungsmöglichkeiten
- ▶ Geplanter Reflexionsprozess
- ▶ Transparente Arbeitsteilung

Integrierter Handlungsansatz & zielorientierte Navigation auf allen Ebenen

Quelle: ADAPT-Leitfaden

Zentrale Ablaufschritte einer formativen Evaluation: 4

Schritt 4 → Kernfragen → Entscheidungen

Indikatoren

Woran soll Zielerreichung belegt, gemessen & bewertet werden?

- ▶ quantitativ
- ▶ qualitativ
- ▶ Indikatorenmatrix
- ▶ Wer misst, analysiert, bewertet?
- ▶ Wie werden Ergebnisse zusammengeführt?

Gemeinsame Instrumente im Projektteam:

- ▶ Zielbezogene Indikatoren
- ▶ Matrixdarstellung
- ▶ Übereinstimmende grundlegenden Erfolgskriterien
- ▶ Dokumentation &
- ▶ Kommunikation d. Erfolgsbewertungen

Quantitativ & qualitativ messbare Zielerreichung im Prozessablauf

Quelle: ADAPT-Leitfaden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gabriele Marchl, SoWiBeFo e.V.

info@sowibefo-regensburg.de

www.sowibefo-regensburg.de

Postadresse: Siebenbürgener Str. 32 D-93057 Regensburg

Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation u. a. von:

BMBF/BIBB Modellversuchen: z.B. KOMPLAN

6 EQUAL-Entwicklungspartnerschaften in beiden Programmphasen

Lernende Region Schwandorf

ESF Art. 6 „Local Employment Strategies“